

Lagebericht der EBGL GmbH für das Jahr 2012

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2012 konzentrierten sich die Kerngeschäfte der Gesellschaft weiterhin auf Personalgestellung, Vermietung von Abfallbehältern und Fahrzeugen, der Abfallverwertung sowie des Betriebs einer Übergabestelle für Elektroaltgeräte.

Der im vorangegangenen Geschäftsjahr erwirtschaftete Gewinn ist im laufenden Jahr, insbesondere bedingt durch die weitere Verminderung der Verwertungserlöse sowie der Mieterlöse für Altpapier-tonnen gesunken, so dass noch ein Jahresüberschuss in Höhe von 136.964,61 Euro verbleibt. Eine Gewinnausschüttung an den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach als Gesellschafterin ist im Hinblick auf die Finanzierung anstehender Investitionen (Erweiterung des Fahrzeugbestandes und Planungskosten für Verlagerung der Übergabestelle für Elektroaltgeräte mit Erweiterung zum Wertstoffhof) aus liquiden Mitteln nicht vorgesehen.

Ertragslage

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 136.964,61 Euro ab.

Die Entwicklung gegenüber der dem Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2012 TEUR	2011 TEUR	Veränderung TEUR	%
Umsatzerlöse	1.400	1.417	-17	-1,2
Materialaufwand	-106	-92	-14	15,2
Personalaufwand	-564	-531	-33	6,2
Abschreibungen	-398	-357	-41	11,5
Sonstige Aufwendungen und Erträge (saldiert)	-79	-91	-12	-13,2
Betriebsergebnis	253	346	-93	-26,9
Finanzergebnis und neutrales Ergebnis	-57	-49	8	16,3
Ertragsteuern	-59	-98	39	-39,8
Jahresüberschuss	137	199	-62	-31,2

Die Erlöse der Gesellschaft sind um 17 TEUR auf 1.400 TEUR leicht gesunken. Die aus der Geschäftsbeziehung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb und der Stadt erzielten Erlöse sind um 29 TEUR gestiegen, die Erlöse aus der Tätigkeit für Dritte ist um 46 TEUR leicht gesunken.

Der bisherige Umfang der Beschäftigung von gewerblichen Mitarbeitern beim Abfallwirtschaftsbetrieb im Rahmen des geschlossenen Personalgestellungsvertrages ist mit 17 Mitarbeitern um 1 Mitarbeiter leicht gestiegen mithin der Umsatz um 16 TEUR auf 535 TEUR.

Nach der Erholung des Sekundärrohstoffmarktes im Jahr 2011 ist durch den starken Rückgang der Marktpreise für Papier und Schrott ab Jahresbeginn 2012 und dem Rückgang der Verwertungsmenge PPK um rd. 250 t im Geschäftsbereich „Verwertungstätigkeiten“ leider ein deutlich niedrigeres Ergebnis als im Vorjahr zu verzeichnen. So betragen die Erlöse im Bereich Verwertung rund 134 TEUR und liegen damit um TEUR 45 unter dem Vorjahr.

Durch verstärkte Investitionstätigkeit aufgrund der höheren Nachfrage haben sich die Erlöse im Geschäftsbereich „Vermietung Fuhrpark“ an die Stadt um 80 TEUR auf 509 TEUR erhöht.

Die Erträge aus der Vermietung der Altpapier-tonnen sank um 70 TEUR. Die Erlöse aus anderen Vermietungen sind stabil.

Der Personalaufwand ist um 33 TEUR auf 564 TEUR gestiegen.

Die Abschreibungen sind um 41 TEUR auf 398 TEUR gestiegen und befinden sich weiterhin auf hohem Niveau.

Die Ertragsteuern haben sich aufgrund des verringerten Ergebnisses um 39 TEUR vermindert.

Per Saldo ist der Jahresüberschuss um 62 TEUR von 199 TEUR auf 137 TEUR gesunken.

Vermögenslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr wieder Investitionen in das Sachanlagevermögen, insbesondere durch die Anschaffung von Müllfahrzeugen, Feuerwehrfahrzeugen und sonstigen Nutzfahrzeugen von 1095 TEUR getätigt. Saldiert mit den Abschreibungen und Abgängen erhöhte sich das Anlagevermögen um 695 TEUR. Der Darlehensstand erhöhte sich insgesamt um 360 TEUR auf 1.438 TEUR; einer Darlehensaufnahme von 700 TEUR standen planmäßige Tilgungen u. ä. von 340 TEUR gegenüber.

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	2012	2011	%	
	TEUR	TEUR		
Anlagevermögen	2.670	1.975	35,2	
Umlaufvermögen	187	258	-	27,5
Liquide Mittel	43	200	-	78,5
Summe	2.900	2.433	19,2	
Eigenkapital	980	843	16,3	
Fremdkapital				
Langfristig	1.098	741	48,2	
Kurzfristig	822	849	-	3,2
Summe	2.900	2.433	19,2	

II. Die Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Chancen

Nach dem Ausschreibungsergebnis der DSD GmbH zur Sammlung von LVP-Verkaufsverpackungen konnte mit der beauftragten Firma die Fortsetzung der Vereinbarung zur Nutzung gemieteter Gelber Tonnen bis 2016 abgestimmt werden. Der Bereich Behältervermietung wird sich daher auch in den nächsten Jahren positiv gestalten. Die Nachfrage nach Großbehältern aus dem gewerblichen Bereich sowie größeren Wohnanlagen geht wie auch im Vorjahr weiter zurück.

Im Bereich der Vermietung von Abfallbehältern ist die Vermietung von Altkleidercontainern neu hinzugekommen. Diese wird ab 2013 zu einer Umsatzsteigerung führen.

Im Hinblick auf den Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, bei der Gesellschaft zukünftig verstärkt Fahrzeuge anzumieten, werden in den Folgejahren weiterhin verstärkt Investitionen – insbesondere im Bereich der neu hinzugekommenen Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen - erforderlich. Das Geschäftsvolumen im Sektor Vermietung von Kraftfahr-

zeugen wird daher auch im kommenden Geschäftsjahr steigen. Zur (Teil-)Finanzierung denken wir den laufenden Überschuss dem Eigenkapital zuzuführen.

Risiken

Im Hinblick auf die Rutschungen des Hanges an der Elektroaltgeräte-Übergabestation ist der beabsichtigte Ausbau zu einem Abfallcenter an dieser Stelle nicht mehr möglich. Bei der EBGL wurde vom städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb hinsichtlich ihres Interesses am Grunderwerb und Bau eines neuen Abfallcenters an einem zentralen Standort in Bergisch Gladbach angefragt. Daher hat die EBGL in Erwartung eines Bauauftrages ein geeignetes Büro mit der Anfertigung einer schalltechnischen Begutachtung eines potentiellen Standortes beauftragt. Sollte es nicht zum Vertragsschluss kommen, müssen die dadurch bedingten Aufwendungen abgeschrieben werden.

Weiterhin nicht absehbar ist im Hinblick auf das neue Kreislaufwirtschaftsgesetzes die mittelfristige Entwicklung der Vermietung Gelber Tonnen an Haushalte und Gewerbebetriebe. Der Gesetzentwurf sieht hier eine einheitliche Wertstofffassung vor. Wie die Umsetzung dieser Vorgaben erfolgt, wird in einem nachgeschalteten Wertstoffgesetz geregelt, dessen Entwurf nach der Bundestagswahl 2013 erwartet wird.

Die im Jahr 2012 stark gesunkenen Rohstoffpreise haben sich im ersten Halbjahr 2013 nicht erholt. Ein Anhalten dieser Entwicklung würde die in den Vorjahren erzielten Verkaufserlöse deutlich schmälern.

Voraussichtliche Entwicklung in 2013

Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet die Geschäftsführung im Bereich „Vermietung“ einen weiteren Umsatzzuwachs im Hinblick auf die geplanten Investitionen in Fahrzeuge für verschiedene Dienststellen der Stadt Bergisch Gladbach. Allerdings muss mit stagnierenden Erlösen im Bereich „Verwertung“ gerechnet werden, da neben der rückläufigen Entwicklung der Sekundärrohstoffpreise für Papier und Schrott auch im Hinblick auf die anhaltenden, illegalen gewerblichen Altmetallsammlungen von sinkenden Erfassungsmengen ausgegangen werden muss.

Daher wird für das nächste Jahr ein sinkender Gewinn aus der Geschäftstätigkeit erwartet. Weitere gewinnschmälernde Risiken sind für das Geschäftsjahr 2013 derzeit nicht erkennbar.

Bergisch Gladbach, den 01.10.2013

Carl

Lauszus

Geschäftsführer

Geschäftsführerin